



Deutliche Einkommenserhöhungen, sichere und gute Arbeit und Perspektiven für die jungen Menschen

Auch die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie im Unterland haben maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Überwindung des wirtschaftlichen Einbruchs in Folge der Finanzkrise. Die positive Entwicklung ist mit unser Verdienst.

Mit zahlreichen betrieblichen Regelungen zur Sicherung des Bestands von Unternehmen und Arbeitsplätzen wurde eine solide Grundlage für einen wirtschaftlichen Aufschwung geschaffen.

Trotz dieser erfreulichen Entwicklung verkennen wir nicht, dass die Zahl unsicherer Beschäftigungsverhältnisse auch in unserer Region deutlich zugenommen hat.

Mit unserer Tarifpolitik wollen wir sicherstellen, dass die Beschäftigten fair am wirtschaftlichen Erfolg durch spürbare Einkommenserhöhungen beteiligt werden. Zugleich wollen wir Beschäftigung sicher machen und sagen ungesicherten Arbeitsverhältnissen den Kampf an.

- Wir fordern eine deutliche Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen. Die Forderung, die unsere Mitglieder in den Betrieben diskutieren, bewegt sich überwiegend innerhalb einer Bandbreite zwischen 5,5 und 6,5 %. Maßgeblicher ist aber ein Ergebnis, das deutlich über der Preissteigerungsrate liegen muss. Ein guter Tarifabschluss stärkt auch die Kaufkraft und wirkt positiv auf die Stabilisierung der Konjunktur.
- Wir fordern ein Zurückdrängen unsicherer und atypischer Beschäftigungsverhältnisse. Deshalb muss über eine verbesserte Mitbestimmung bei Leiharbeit und bei Werkverträgen der Missbrauch verhindert werden. Für uns gilt ferner der Grundsatz: gleiche Arbeit muss gleich bezahlt werden. Mit Entlohnungungerechtigkeit muss Schluss sein.
- Unsere Jugend braucht eine sichere Perspektive. Deshalb fordern wir, dass junge Menschen nach Absolvierung ihrer Ausbildung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden.

Wir begrüßen den Abschluss des Tarifvertrags Kurzarbeit und Beschäftigung als wichtiges Instrument zur Beschäftigungssicherung in Krisensituationen. Die Zeiten der Unsicherheit sind nicht vorbei. Die Gefahr eines erneuten Einbruchs der Konjunktur ist aufgrund der Finanzkrise nicht gebannt.

Wir IG Metallerrinnen und Metaller im Unterland werden uns mit aller Kraft für die Durchsetzung unserer Tarifforderungen einsetzen.